

Änderungen in der Zusammensetzung der Bevölkerung nach Familienstand aufgrund Veränderungen in der Altersstruktur und des Verhaltens

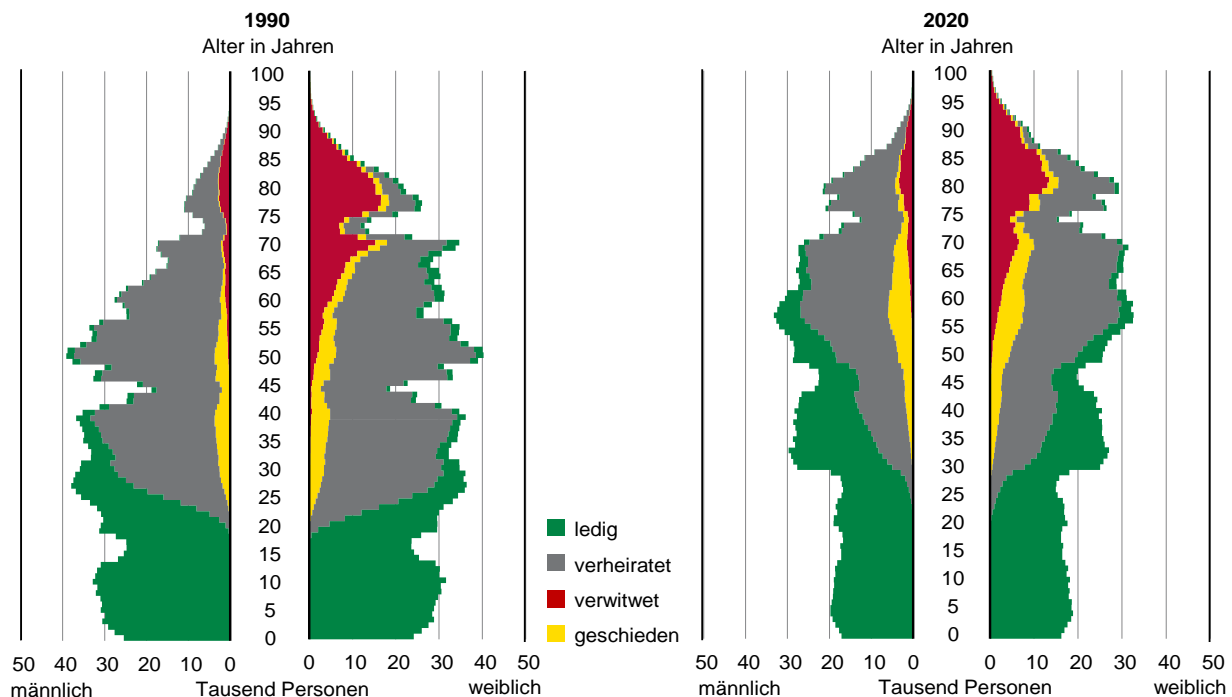
Die seit 1990 stattgefundenen Bevölkerungsverluste beeinflussten die sächsische Altersstruktur und wirkten somit indirekt auch auf die Zusammensetzung der Bevölkerung nach Familienstand. Gleichzeitig haben sich die Einstellungen und Formen des Zusammenlebens verändert, was ebenfalls auf die Anteile der einzelnen Familienstände Einfluss nimmt.

Im Jahr 1990 waren 2,41 Millionen und damit 50,5 Prozent der sächsischen Bevölkerung verheiratet, 35,0 Prozent (1,67 Millionen Personen) gehörten zu den Ledigen. Der Anteil der Verwitweten lag 1990 bei 8,8 Prozent (419 900 Personen), geschieden waren 5,6 Prozent bzw. 268 500 Personen.

Der zwischen 1990 und 2020 stattgefundenen Bevölkerungsrückgang wirkte nicht auf alle Familienstände gleichermaßen. Während die Zahl der Verheirateten um 727 300 und die der Verwitweten um 87 500 Personen zurückging, nahm die Zahl der Ledigen um 66 700 und die der Geschiedenen um 40 700 Personen zu. Somit waren 2020 von den 4,06 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern 42,8 Prozent ledig, 41,4 Prozent verheiratet, 8,2 Prozent verwitwet und 7,6 Prozent geschieden.

Während der Rückgang bei den Verwitweten auch daraus resultiert, dass die Jahrgänge der "Kriegswitwen" nicht mehr im vollen Umfang vorhanden sind, spiegelt sich in den Änderungen der übrigen Familienstände auch das veränderte Verhalten wider. Während die unter 20-Jährigen (fast) ausschließlich ledig waren, lebte 1990 die Mehrheit der 20- bis unter 40-Jährigen bereits in einer Ehe (62,6 Prozent). Im Jahr 2020 traf das nur noch für 24,0 Prozent der Altersgruppe zu. Auch in der Altersgruppe der 40- bis unter 60-Jährigen hat der Anteil der Verheirateten gegenüber 1990 mit 82,1 Prozent auf 56,9 Prozent 2020 deutlich abgenommen. Diese Entwicklung ergibt sich vorrangig aus einem höheren Anteil Lediger in dieser Altersgruppe (27,9 Prozent 2020 gegenüber 4,9 Prozent 1990), aber auch aus dem Anstieg des Anteils der Geschiedenen von 9,2 (1990) auf 13,4 Prozent (2020). Bei der Altersgruppe der 60- bis unter 80-Jährigen ist wiederum der Anteil der Verheirateten deutlich von 59,6 Prozent im Jahr 1990 auf 68,5 Prozent im Jahr 2020 angestiegen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass diese Altersgruppe nicht mehr vom Frauenüberschuss der "Kriegswitwen" bestimmt ist, andererseits nimmt in der Altersgruppe der Anteil der Geschiedenen ebenfalls zu.

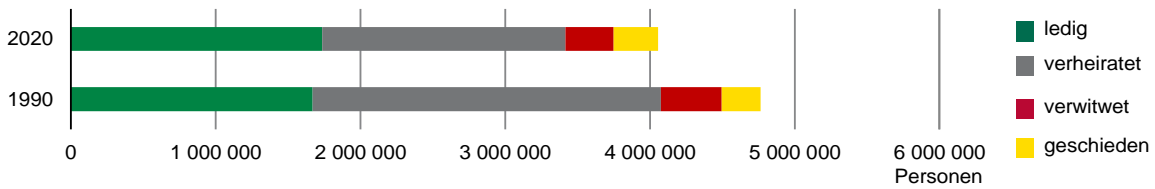
Bevölkerung im Freistaat Sachsen am 31. Dezember 1990 und 2020 nach Alter, Geschlecht und Familienstand



2020: verheiratet einschließlich in Lebenspartnerschaft lebend; verwitwet einschließlich Lebenspartner verstorben; geschieden einschließlich Lebenspartnerschaft aufgehoben
 Gebietsstand: 31. Dezember 1990; 31. Dezember 2020

Änderungen in der Zusammensetzung der Bevölkerung nach Familienstand aufgrund Veränderungen in der Altersstruktur und des Verhaltens

Bevölkerung im Freistaat Sachsen am 31. Dezember 1990 und 2020 nach Familienstand



2020: verheiratet einschließlich in Lebenspartnerschaft lebend; verwitwet einschließlich Lebenspartner verstorben; geschieden einschließlich Lebenspartnerschaft aufgehoben
Gebietsstand: 31. Dezember 1990; 31. Dezember 2020